

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements an die Kantonsregierungen betreffend die für den Rechtshilfeverkehr in Strafsachen zuständigen Instanzen.

(Vom 20. November 1943.)

Herr Präsident!

Hochgeachtete Herren!

Im Gefolge unseres Kreisschreibens vom 20. Mai 1942, mit welchem wir die Kantonsregierungen einluden, uns die für den Rechtshilfeverkehr in Strafsachen zuständigen Instanzen mitteilen zu wollen, beehren wir uns, Ihnen nunmehr das Ergebnis bekanntzugeben und zur Verfügung zu stellen:

Zuständige Behörden im Rechtshilfeverkehr gemäss den Art. 353 und 355 StGB.

Zürich:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:

Bei Verbrechen und Vergehen	Bezirksanwaltschaften
Bei Übertretungen	Statthalterämter
Bei Ehrverletzungsprozessen	Bezirksgerichte
Gegenüber Kindern und Jugendlichen.	Jugendanwaltschaften der Bezirke

Bern:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB
und für die Bewilligung von Amtshandlungen ausserkantonaler Beamter gemäss Art. 355 StGB

Untersuchungsrichteramt des
Amtsbezirkes

(Amtsbezirke: Aarberg, Aarwangen, Bern, Biel, Büren, Burgdorf, Courterary, Delémont, Erlach, Fraubrunnen, Franches-Montagnes, Frutigen, Interlaken, Konolfingen, Laufen, Laupen, Moutier, Neuveville, Nidau, Oberhasli, Porrentruy, Saanen, Schwarzenburg, Seftigen, Signau, Ober-Simmmental, Nieder-Simmmental, Thun, Trachselwald, Wangen)

Luzern:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Statthalterämter

(Statthalterämter: Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee, Willisau, Entlebuch)

Uri:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Regierungsrat

(soweit nicht direkter Rechtshilfeverkehr zwischen Untersuchungs- oder Vollzugsbehörden mit andern Kantonen vereinbart)

Schwyz:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:

Bei Verbrechen	Kantonales Verhöramt Schwyz
Bei Vergehen und Übertretungen.	Bezirksämter
Für die Bewilligung von Amtshandlungen ausserkantonalen Beamter gemäss Art. 355 StGB	Justizdepartement

Obwalden:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:

Bei Verbrechen und Vergehen	Kantonales Verhöramt Sarnen
Bei Übertretungen	Kantonale Polizeidirektion Sarnen

Nidwalden:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:

Bei Verbrechen und Vergehen	Kantonales Verhöramt oder Polizeidirektion
Bei Übertretungen	Polizeidirektion

Glarus:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB
und für die Bewilligung von Amtshand-
lungen ausserkantonalen Beamter gemäss
Art. 355 StGB

Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland	Verhörrichter Regierungsrat
--	--------------------------------

Zug:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:

Bei der Strafverfolgung	Kantonaler Polizeirichter
Im Strafvollzug	Zuständige Vollstreckungsbe- hörde (Regierungsrat, Richter, Gerichtskanzlei)

Freiburg:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Juges d'instruction des arrondissements judiciaires

(Juges d'instruction: de la Sarine à Fribourg, de la Singine à Tavel, de la Gruyère à Bulle, du Lac à Morat, de la Glâne à Romont, de la Broye à Estavayer-le-Lac, de la Veveyse à Châtel-St-Denis)

Solothurn:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Jeweiliger Amtsgerichtspräsident (provisorische Regelung)

Basel-Stadt:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Staatsanwaltschaft

Basel-Landschaft:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Statthalterämter
(Statthalterämter: Arlesheim, Liestal, Sissach, Waldenburg)

Schaffhausen:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:

Bei Verbrechen und Vergehen	Kantonales Verhöramt
Bei Übertretungen	Polizeidirektion
Für gerichtliche Einvernahmen	Präsidium des Kantonsgerichts
Gegenüber Kindern und Jugendlichen	Jugend-anwaltschaft

Appenzel A.-Rh.:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Kantonales Verhöramt Trogen

Appenzel I.-Rh.:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Standeskommission

St. Gallen:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:

Allgemein	Staatsanwaltschaft oder örtlich zuständiges Bezirksamt
Bei politischen und Pressedelikten	Regierungsrat
Bei Übertretungen kantonalen Rechts	Regierungsrat

Für die Bewilligung von Amtshandlungen
ausserkantonalen Beamter gemäss Art. 355
StGB:

Gegenüber Gesuchen von Gerichten	Regierungsrat
Gegenüber Gesuchen von Strafverfolgungs- behörden	I. Staatsanwalt

Graubünden:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:
 Bei Verbrechen und Vergehen Justiz- und Polizeidepartement
 Bei Übertretungen Zuständiges Kreisamt

Aargau:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:
 Bei Verbrechen, für die das Kriminalgericht
 oder das Schwurgericht zuständig ist Untersuchungsrichter (= Prä-
 sident des Bezirksgerichts)
 Bei Verbrechen, für die das Bezirksgericht
 zuständig ist Bezirksamt
 Für die Bewilligung von Amtshandlungen
 ausserkantonaler Beamter gemäss Art. 355
 StGB Obergerichtspräsident

Thurgau:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Bezirksämter
 (Bezirksämter: Arbon, Bischofszell, Diessenhofen, Frauenfeld, Kreuz-
 lingen, Münchwilen, Steckborn, Weinfelden)

Tessin:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Dipartimento di Giustizia (oder
 direkt Giudici Istruttori, Pro-
 curatori Pubblici, Tribunali
 Militari, Comando della
 Gendarmeria)

Waadt:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB Département de justice et police
 (Service de justice)

Wallis:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:
 Allgemein Département de justice
 Für gerichtliche Einvernahmen und Ver-
 haftungen Juge instructeur

Neuenburg:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB	Le juge d'instruction à Neuchâtel für die Bezirke Neuchâtel, Boudry, Val de Travers und Val-de-Ruz; le substitut du juge d'instruction in La Chaux-de-Fonds für die Bezirke La Chaux-de-Fonds und Le Locle
Gegenüber Kindern und Jugendlichen. .	Les présidents de l'autorité tutélaire de district

Genf:

Für die Rechtshilfe gemäss Art. 353 StGB:	
Für Polizeihilfe	La police
Für Vollziehung von Haft- und Zuführungsbefehlen	Chef de la police
Für gerichtliche Einvernahmen, Expertisen, Durchsuchungen, Einziehungen usw.	Procureur général
Für alle Zustellungen	Chef de la police
Für die Bewilligung von Amtshandlungen ausserkantonaler Beamter gemäss Art. 355 StGB:	
Allgemein	Département de justice et police
Für dringliche Verhaftungen	Chef de la police

Indem wir hoffen, mit dieser Zusammenstellung Ihren Behörden im Sinne der Erleichterung ihres gegenseitigen Rechtshilfeverkehrs gedient zu haben, versichern wir Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Herren, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Bern, den 20. November 1943.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement:

4514

Ed. v. Steiger.

Edelmetallkontrolle.

In Ausführung der Bestimmungen der Art. 39 und 41 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1933 über die Kontrolle des Verkehrs mit Edelmetallen und Edelmetallwaren und auf Grund der bestandenen Prüfung wurde das Diplom eines Edelmetallprobierers den nachgenannten Personen verliehen:

Besson, Edouard, von Bellerive (Waadt),
 Stauffer, Pierre-André, von Schwendibach (Bern) und Les Ponts-de-Martel
 (Neuenburg).

Bern, den 1. November 1943.

4326

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon, mit Sitz in Bern, hat das Gesuch gestellt, es möchte ihr bewilligt werden, sämtliche ihr zu Eigentum gehörenden Bahnstrecken, nämlich:

Thun-Bönigen . . .	Baulänge 30,076 km
Spiez-Brig	» 73,640 km
Münster-Lengnau . . .	» 12,234 km

samt Zugehör und Betriebsmaterial, im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen zu verpfänden, zur Sicherstellung eines Hypothekendarlehens von Fr. 50 000 000 im I. Rang und Fr. 37 000 000 im II. Rang. Zweck: Die Hypothekendarlehen I. und II. Ranges von 87 000 000 Franken treten an Stelle der im Zusammenhang mit den auf Grund des Bundesgesetzes vom 6. April 1939 über die Hilfeleistung an private Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen durchgeführten Sanierungsmassnahmen zurück-bezahlten frühern Anleihen.

Soweit die Bahn auf öffentlichem Boden liegt, ergreift das Pfandrecht nur den Oberbau und die elektrischen Installationen.

Der Dampfschiffbetrieb Thuner- und Brienzersee ist von der Verpfändung ausgenommen.

Einsprachen gegen dieses Verpfändungsbegehren sind dem eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement, Abteilung Rechtswesen und Sekretariat, in Bern, schriftlich und begründet bis zum 15. Dezember 1943 einzureichen.

Bern, den 20. November 1943.

4326

Eidgenössisches Post- und Eisenbahndepartement:

Abteilung Rechtswesen und Sekretariat.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Nachgenannten Personen sind auf Grund bestandener Prüfung folgende gesetzlich geschützte **Titel** gemäss den Bestimmungen der Art. 42—49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

a. Gärtnermeister.

- | | |
|--|--|
| 1. Beilstein Hans, in Stäfa | 29. Maag Heinrich, in Schaffhausen |
| 2. Beyeler Rudolf, in Worben | 30. Matzinger Fritz, in Brugg |
| 3. Birkle August, in Zürich | 31. Meier Joseph, in Niederweningen |
| 4. Bösch Georg, in Zürich | 32. Meier Willy, in Zürich |
| 5. Bürgi Karl, in Rapperswil | 33. Meyer Hans, in Winterthur |
| 6. Diehl Hans, in Zürich | 34. Nast Karl Georg, in Aarau |
| 7. Dolder Johann, in Küsnacht (Zürich) | 35. Remund Walter, in Niederuzwil |
| 8. Egger Robert, in Zürich | 36. Rutishauser Anton, in Wil (St. Gallen) |
| 9. Ehrensperger Heinrich, in Ellighausen | 37. Schlatter Friedrich, in Grosshöchstetten |
| 10. Feller Robert, in Muri/Bern | 38. Schmidhauser August, in Winterthur |
| 11. Fink Joseph, in Zürich | 39. Scheuermeyer Paul, in Zofingen |
| 12. Fisch Paul Alb., in Muttenz | 40. Schoch Max, in Bern |
| 13. Frey Friedrich, in Münsingen | 41. Seleger Robert, in Zürich |
| 14. Frikart Karl, in Stäfa | 42. Staeheli Emil, in Gelterkinden |
| 15. Geissler Richard, in Zürich | 43. Stoll Hans, in Interlaken |
| 16. Gerber Gottlieb, in Steffisburg | 44. Stettler Willi, in Bern |
| 17. Gränicher Franz, in Huttwil | 45. Sutter Emanuel, in Basel |
| 18. Gross Max, in St. Gallen | 46. Ungricht Adolf, in Dietikon |
| 19. Hablützel Paul, in Gross-Andelfingen | 47. Vogel Franz, in Bern |
| 20. Halm Werner, in Rüslikon | 48. Weber Arnold, in Schaffhausen |
| 21. Häusermann Ernst, in Langenthal | 49. Weber Karl, in Baden |
| 22. Heim Walter, in Thun | 50. Weber Fritz, in Zürich |
| 23. Hirt Walter, in Küsnacht (Zürich) | 51. Weiss Rudolf, in Zürich |
| 24. Höhn Arthur, in Wädenswil | 52. Wild Hans, in Aarwangen |
| 25. Huber Roland, in Effretikon | 53. Wüthrich Ernst, in Kempton |
| 26. Lehmann Ernst, in Seftau/Stuckis-
haus (Bern) | 54. Zingg Otto, in Zürich |
| 27. Lüthi Walther, in Lengnau b. Biel | 55. Zwicky Fritz, in Steffisburg |
| 28. Lyner Paul, in Wald (Zürich) | 56. Zwicky Hans, in Basel |

b. Schlossermeister.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Fehr Hans, in Genf | 7. Pfaff Paul, in Liestal |
| 2. Friedli Walter, in Bannwil | 8. Robischon Willy, in Basel |
| 3. Hänssler Willy, in Zürich | 9. Rutishauser Hermann, in Aadorf |
| 4. Höchli Walter, in Rapperswil (Bern) | 10. Schild Paul, in Brienzwiler |
| 5. Huber Ernst, in Zürich | 11. Spori Friedrich, in Interlaken |
| 6. Knecht Josef, in Zürich | |

Bern, den 17. November 1943.

4828

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Ediktalladung.

Schwander Bernhard, des Bernhard und der Kath. Walther, geb. 8. September 1906, von Rothenburg (Luzern), Bauarbeiter, früher Munitionsfabrikarbeiter in Altdorf, nun unbekanntem Aufenthalts, wird aufgefordert, in der Strafsache **Bundesanwaltschaft gegen Staiger und Konsorten**, betreffend Wider-

handlung gegen den Bundesratsbeschluss betreffend Massnahmen gegen staatsgefährliche Umtriebe und zum Schutze der Demokratie usw., **Dienstag, den 7. Dezember 1943, vormittags 10 Uhr, vor dem Bundesstrafgericht im Obergerichtsgebäude in Zürich, Hirschengraben 13/15**, zu erscheinen, um als Zeuge abgehört zu werden.

Wenn der Vorgeladene der Vorladung ohne genügende Entschuldigung nicht pünktlich Folge leisten würde, so würde er sich den in Art. 25 des BG über die Bundesstrafrechtspflege vorgesehenen Folgen aussetzen, die in seiner polizeilichen Vorführung, in einer Ordnungsbusse bis auf 800 Franken oder in Haft bis zu 24 Stunden und in Vergütung der Kosten bestehen können, welche durch sein Ausbleiben entstehen würden.

Lausanne, den 20. November 1943.

4326

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:

Stauffer.

Mitteilung.

Im Strafverfahren gegen Staiger und Konsorten wegen Gefährdung der Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft usw. wird den flüchtigen Angeklagten

1. **Uhl**, Rudolf Andreas, Vertreter, früher in Zürich, Nordstrasse 186;
2. **Bretscher**, Jakob Georg, Magaziner, früher in Zürich, Siegfriedstrasse 8;
3. **Schneider**, Fritz Julius Paul, Versicherungsagent, früher in Zürich, Beckenhofstrasse 40;
4. **Sennhauser**, Erwin, Sekundarlehrer, früher in Zürich, Obstgartenstrasse 29;
5. **Hauffe**, Wilhelm, Confiseur, früher in Baden (Aargau),

gemäss Art. 32 BStrP mitgeteilt:

dass die Hauptverhandlung, zu der sie hiermit geladen werden, **Montag, den 6. Dezember 1943, und folgende Tage** im alten Sitzungssaal der Zivilkammern im Erdgeschoss des Obmannamtes im Obergerichtsgebäude in **Zürich, Hirschengraben 13/15**, stattfindet, mit Beginn um 9 Uhr vormittags am 6. Dezember 1943.

Dem Angeklagten Schneider wird ferner mitgeteilt, dass ihm als amtlicher Verteidiger bestellt worden ist: Dr. P. Wiesendanger, Rechtsanwalt in Zürich, Bleicherweg 20.

Lausanne, den 17. November 1943.

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:

Stauffer.

Mitteilung.

Im Strafverfahren gegen Büeler und Konsorten wegen Gefährdung der Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft usw. wird den flüchtigen Angeklagten,

1. **Büeler**, Heinrich, Dr. jur., Rechtsanwalt, früher in Küsnacht bei Zürich, Schiedhaldenstrasse 41;
2. **Maag**, Othmar Wilfried, Prokurist, früher in Winterthur, Möttelistrasse 14;
3. **Schlatter**, Rudolf Georg, Kürschner, früher in Zürich 2, Stockerstrasse 46;
4. **Löliger**, Otto, Zeughausangestellter, früher in Luzern, Blumenrain 16;
5. **Kyburz**, Karl Albert, kaufmännischer Angestellter, früher in Biel, Freiestrasse 14;

gemäss Art. 188 BStrP mitgeteilt, dass die Anklagekammer des Bundesgerichts mit Beschluss vom 12. November 1948 die Anklage des Bundesanwaltes zugelassen hat.

Lausanne, den 12. November 1948.

Für die Anklagekammer des Bundesgerichts,

Der Präsident:

Kasser.

Der Sekretär:

Lemp.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Öffentlicher Erbenruf.

(Art. 555 ZGB.)

Die Erben der vom Amtsgericht von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn, am 15. April 1948, als **verschollen erklärten** Geschwister:

1. Franz Moritz **Wassmer**, Urs Josefs und der Anna Marie geb. Leist, geboren den 17. September 1938;
 2. Jakob Josef **Wassmer**, Urs Josefs, geboren den 28. Februar 1842;
 3. Anna Marie **Wassmer**, Urs Josefs, geboren den 14. September 1843;
 4. Anna Marie **Wassmer**, Urs Josefs, geboren den 19. Oktober 1849;
- alle von Derendingen (Solothurn), sind unbekannt.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1943
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.11.1943
Date	
Data	
Seite	1171-1179
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 987

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.